

Inhaltsübersicht

Seite

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungen	XV
Kapitel 1 Allgemeines	1
I. Reform des Laufbahnrechts	1
1. Neuordnung der Gesetzgebungszuständigkeiten	1
2. Eckpunkte für das Neue Dienstrecht in Bayern	1
3. Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern	2
II. Modulare Qualifizierung statt Aufstieg	3
1. Ablösung des Aufstiegs durch die modulare Qualifizierung	3
2. Rechtswirkungen der modularen Qualifizierung	4
3. Konzept lebenslangen Lernens	5
4. Keine Erschwerung gegenüber der früheren Rechtslage	5
III. Modulare Qualifizierung und andere Wege des beruflichen Fortkommens	5
1. Ausbildungsqualifizierung	5
a) Grundzüge der gesetzlichen Regelung	5
b) Vor- und Nachteile der Ausbildungsqualifizierung gegenüber der modularen Qualifizierung	6
2. Sonstiger Qualifikationserwerb nach Art. 38 bis 40 LlbG	7
a) Grundzüge der gesetzlichen Regelung	7
b) Modulare Qualifizierung oder originärer Qualifikationserwerb – Abgrenzung	8
IV. Modulare Qualifizierung und Personalentwicklung	10
1. Verknüpfung mit der Personalentwicklung	10
2. Modulare Qualifizierung und allgemeine Fortbildung	10
V. Ausschluss der modularen Qualifizierung	11

Kapitel 2 Regelungsebenen bei der modularen Qualifizierung	13
I. Leistungslaufbahngesetz	13
II. Rechtsverordnung	13
III. Systeme der modularen Qualifizierung (Konzepte)	13
1. Gegenstand der Systeme der modularen Qualifizierung (Konzepte)	13
2. Mitwirkungsrechte bei der Erstellung der Systeme der modularen Qualifizierung (Konzepte)	14
a) Personalvertretung	14
b) Gleichstellungsbeauftragte	15
c) Schwerbehindertenvertretung	15
3. Genehmigung des Landespersonalausschusses	15
a) Prüfungsmaßstab	15
b) Prüfungsdichte	16
c) Entscheidungsspielraum	16
d) Zur Reichweite der Genehmigung	17
e) Übernahme eines fremden Systems der modularen Qualifizierung	18
f) Anzeigepflichten an den Landespersonalausschuss	19
Kapitel 3 Strategische Entscheidungen der obersten Dienstbehörde	21
I. Zahl der modular qualifizierten Beamten	21
II. Eigenes System der modularen Qualifizierung (Konzept) oder Übernahme eines fremden Systems	22
III. Konkurrenz mit Berufsanfängern mit originärer Qualifikation für die nächsthöhere Qualifikationsebene	23
1. Wettbewerb mit Beamten mit originärer Qualifikation	23
a) Gewichtung der modularen Qualifikation	23
b) Konsequenzen für die Beurteilungspraxis	24
2. Insbesondere Wettbewerb mit den Beamten aus der Ausbildungsqualifizierung	25
IV. Lenkung der Eigeninitiative	26

Kapitel 4 Zugang zur modularen Qualifizierung	27
I. Eignungsfeststellung in der periodischen Beurteilung	27
1. Voraussetzungen einer Eignungsfeststellung	27
a) Periodische Beurteilung	27
b) Prognosecharakter	27
c) Verhältnis zum Gesamtprädikat	28
d) Besonders relevante Beurteilungskriterien	29
2. Fortdauer der Eignungsfeststellung	29
3. Vollständig freigestellte Personalratsmitglieder	30
II. Zeitliche Mindestfordernisse	31
1. Gesetzlicher Rahmen	31
a) Mindestdienstzeit	31
b) Erstreckung über mehrere Ämter	32
c) Inhaltlich und zeitlich gezielte Vorbereitung	32
2. Regelungen in den Verordnungen	32
3. Ausgestaltung durch die Systeme der modularen Qualifizierung	33
4. Maßnahmen oberhalb der nächsthöheren Qualifikationsebene	33
5. Abschluss der modularen Qualifizierung	34
III. Keine förmliche Zulassung erforderlich	35
1. Ersatzlose Streichung der Aufstiegszulassung	35
2. Konsequenzen für die Beurteilungspraxis	35
3. Eröffnung des Zugangs zu den Maßnahmen	35
4. Keine Selbstanmeldung	36
IV. Zusätzliche inhaltliche Anforderungen	37
1. Vorgaben des LlbG und der ModQV	37
2. Dienstpostenerfordernisse	37
3. Mindestbewährungszeit	38
4. Mindestbewertung in der dienstlichen Beurteilung	38
V. Zusätzliche Auswahllemente	39
1. Grundsatz: Keine zusätzlichen Auswahl- oder prüfungsähnlichen Elemente	39
2. Keine Sperre für Regelungen in Personalentwicklungskonzepten	40
VI. Reihung der Bewerber	41

Kapitel 5 Maßnahmen der modularen Qualifizierung	43
I. Anzahl und zeitlicher Umfang der Maßnahmen	43
1. Gesetzlicher Rahmen	43
2. Regelungen der ModQV	43
II. Inhalte der modularen Qualifizierung	43
1. Keine verkürzte Ausbildungsqualifizierung	43
2. Überfachliche Inhalte	44
3. Fachliche Inhalte	45
4. Pflicht- und Wahlveranstaltungen	46
III. Anrechnung von Fortbildungen	47
IV. Träger der modularen Qualifizierung	49
1. Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege und Bayerische Verwaltungsschule	49
2. Weitere öffentlich-rechtliche Fortbildungseinrichtungen	50
3. Einbindung in den Vorbereitungsdienst der nächsthöheren Qualifikationsebene	50
4. Maßnahmen der modularen Qualifizierung in obersten Staatsbehörden	51
5. Maßnahmen der modularen Qualifizierung in der eigenen Behörde	52
6. Angebote privater Anbieter	53
7. Öffnung der Module für Teilnehmer außerhalb der modularen Qualifikation	53
Kapitel 6 Prüfungen und andere Erfolgsnachweise	55
1. Allgemeines	55
2. Rechtsqualität und Gegenstand der Prüfung	55
a) Verfassungsrechtliches Leitbild	55
b) Prüfungsarten	55
c) Gegenstand der Prüfung	56
3. Zeitpunkt der Prüfung	56
4. Dauer der Prüfung	57
5. Zahl und Qualifikation der Prüfer	57
6. Andere Erfolgsnachweise	58

Kapitel 7 Altfälle und Verwendungsaufsteiger	61
I. Übergangsregelungen	61
1. Art. 70 Abs. 4 Satz 4 LlbG	61
2. Regelung der ModQV	62
3. Einführungszeit bis einschließlich 31. Dezember 2011 beendet	63
4. Einführungszeit am 1. Januar 2012 noch nicht beendet	63
a) Vorgaben der ModQV	63
b) Konzept der Bayerischen Verwaltungsschule	64
c) Konzept des Staatsministeriums des Innern	64
d) Überlegungen des betroffenen Beamten	65
5. Keine Aufstiegszulassung bis einschließlich 31. Dezember 2011	65
II. Verwendungsaufsteiger	66
1. Gesetzliche Regelung	66
2. Ausgestaltung in der ModQV	68
a) Modulare Qualifizierung vor Übertragung eines Amtes der Besoldungsgruppe A 12	68
b) Modulare Qualifizierung vor Übertragung eines Dienstpostens außerhalb des bisherigen Aufgabenbereichs	69
Kapitel 8 Stand der Umsetzung der modularen Qualifizierung	71
I. Staatsministerium des Innern	71
1. Innere Verwaltung	71
a) Verordnung	71
b) Konzepte	71
2. Bautechnischer und umweltfachlicher Verwaltungsdienst	72
a) Verordnung	72
b) Konzept	72
3. Feuerwehr	73
4. Polizei und Verfassungsschutz	75
II. Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz	76
1. Justizverwaltung	76
a) Verordnung	76
b) Konzept	77
2. Justizvollzug	77

III.	Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	77
IV.	Staatsministerium für Unterricht und Kultus	77
V.	Staatsministerium der Finanzen	77
1.	Steuer	77
a)	Verordnung	77
b)	Konzept	78
2.	Technische und nichttechnische Dienste im Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen	78
a)	Verordnung	78
b)	Konzept	78
3.	Staatsfinanz	79
a)	Verordnung	79
b)	Konzept	79
4.	Verwaltungsinformatik	79
a)	Verordnung	79
b)	Konzept	79
5.	Vermessung und Geoinformation	80
VI.	Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie	80
VII.	Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit	80
VIII.	Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	80
1.	Forstverwaltung	80
2.	Landwirtschaftsverwaltung	81
3.	Verwaltung für Ländliche Entwicklung	81
IX.	Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Frauen	82
Kapitel 9 Übersicht über die bislang amtlich veröffentlichten Rechtsverordnungen und Systeme der modularen Qualifizierung		83
I.	Verordnungen mit Regelungen zur modularen Qualifizierung	83
II.	Systeme der modularen Qualifizierung (Konzepte)	84

Kapitel 10 Wichtige Vorschriften zur modularen Qualifizierung	87
I. Leistungslaufbahngesetz (Auszug)	87
II. Verordnungen	89
1. Verordnung über die modulare Qualifizierung (Modulare Qualifizierungsverordnung – ModQV) vom 14. Oktober 2011	89
2. Verordnung über den fachlichen Schwerpunkt bautechnischer und umweltfachlicher Verwaltungsdienst (FachV-btuD) vom 6. Dezember 2011 (Auszug)	94
3. Verordnung über die Laufbahnen der bayerischen Beamtinnen und Beamten (Laufbahnverordnung – LbV) vom 1. April 2009 (Auszug)	99
III. Systeme der modularen Qualifizierung (Auswahl)	101
1. Konzept der Bayerischen Verwaltungsschule	101
2. Konzept des Staatsministeriums des Innern zur Durchführung der modularen Qualifizierung (VV-ModQV-StMI) vom 1. März 2012 (Auszug)	106
3. Konzept der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern und des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit zur modularen Qualifizierung in der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik, fachlicher Schwerpunkt bautechnischer und umweltfachlicher Verwaltungsdienst (VV-FachV-btuD) vom 9. Januar 2012 (Auszug)	112
Stichwortverzeichnis	117